

Amtshandlungen

Bestattet wurden:

im November:

Horst Buchholz, 85 J.
Hansgünter Kalle, 88 J.,
Ruth-Petra Pietrzyba, 99 J.



Gemeindebrief der Evangelischen Möhne – Kirchengemeinde

**Spendenkonto des Kirchenkreises Soest-Arnsberg
bei der KD Bank:**

DE 06 3506 0190 0005 0050 00

Verwendungszweck: für Möhne - Kirchengemeinde

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch über :

<https://www.kirche-moehnesee-neuengeseke.de>

Impressum und Kontakte:

Herausgeber: Ev. Möhne - Kirchengemeinde

Gemeindebüro: Tel: 02924 - 2128

Email: so-ar-kg-moehne@ekvw.de

PfarrerIn Jutta Pothmann:

Tel: 0160 2936754 u. 02924 - 9740062

Email: jutta.pothmann@ekvw.de

PfarrerIn Jutta Kröger:

Tel: 02921 - 9816330

Email: pfrin.kroeger@outlook.de



Chor: Jutta Kunz

Tel.: 02925 - 9769604

Email: jumaliku@web.de

Kindergarten „die Arche“ Völlinghausen:

Tel: 02925 - 2118

Email: arche.moehneseeL@kindergartenverbund.de



*Ausgabe
Februar bis Mai 2026*

Liebe Leserinnen und Leser!



„Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ...“ Als ich mit meiner Enkelin im Winter auf dem Spielplatz war, haben wir dieses Spiel gespielt. Wir saßen auf der Schaukel und ließen unsere Augen umherschweifen. „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist blau.“ Meine Enkelin fing an zu raten: „Der Himmel? Das Fahrrad da vorne? Der Rucksack auf der Bank? Deine Jacke?“ Und sie gab nicht auf, bis sie die Lösung hatte: „Die Schaufel im Sandkasten ist blau!“ Sie war stolz auf sich und ich auch. Dann war ich an der Reihe zu fragen. Und so ging es hin- und her zwischen uns.

„Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist...“ ein altes Spiel, das ich noch aus meiner Kindheit kenne, und das weiterhin aktuell und beliebt ist. Es macht Spaß und lässt sich spontan ohne Materialaufwand umsetzen. Dazu hat es einen großen Effekt, denn es hilft, genau hinzusehen und zu entdecken, was vor uns und bei uns ist. Diesen Blick brauchen wir in unserem Leben, wenn wir den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen oder wenn unsere Sichtweise durch Angst und Stress getrübt ist.

Auch die Jahres Losung 2026 möchte unseren Blick schärfen. „Siehe, ich mache alles neu!“ heißen die Worte Gottes in der Offenbarung des Johannes. Und sie ermutigen uns zu suchen und zu finden, was Gott uns gibt. Neu kann manches deshalb sein, weil wir es vorher nicht wahrgenommen haben. Neu kann manches aber auch sein, weil Gott verändert und verwandelt. Aus Tränen macht er Lachen, aus Angst Zuversicht, aus Verzweiflung Hoffnung. Und was uns die Jahreslosung sonst noch sagen will, damit beschäftigen wir uns im Vorstellungsgottesdienst der Konfis am 22. Februar in Körbecke.

„Ich sehe was, was du nicht siehst...“ Gott können wir durch seine Spuren sehen. Und manchmal sind sie frisch und neu wie die Fußspuren im Schnee in diesem Winter.

Eine von Gott gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Präseserin Jutta Pothmann



Dem Leben Farbe geben

Der Frühling färbt die Tage ein,
er macht sie blau und gelb und rot.
Er kommt mit Sonne, Regen, Schnee.
So bunt ist deine Schöpfung, Gott!
Der Frühling zeigt, was uns noch blüht
in jedem neuen Augenblick.
Aus dunkler Erde, totem Holz,
kann Neues wachsen: welch ein Glück!
Der Frühling malt in jedem Jahr
Dem Leben Farbe ins Gesicht.
Fang wie der Frühling, guter Gott,
mit mir immer aufs Neue an.

Thomas Laubach

**Aus unserer Kirchengemeinde wurden 90 Jahre oder älter
im November :**

Wolfgang Orgyzewalla, 95 J., Albert Wams, 97 J.,
Lieselotte Wams, 91 J., Klaus Schulte, 97 J., Grete Ebert, 90 J.,
Otto Brzezinski., 93 J.

im Dezember :

Hans Terwald, 95 J., Margot Terwald, 92 J., Lisa Koch, 93 J.,
Lieselotte Risse, 90 J., Asta-Elisabeth Laude, 98 J.,
Erika Engel, 92 J.

im Januar:

Karl-Heinz Willke, 92 J., Lothar Philipp, 90 J., Marlis Zöllner, 93 J.,
Maria Freundt, 95 J.

**(Sollten Sie nicht mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages in unserem
Gemeindebrief einverstanden sein, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro)**



Foto freepik

Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Gemeinde,

so schnell ist die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel wieder vorüber gegangen.

Wir vom Presbyterium freuen uns sehr darüber, dass unsere Vielfalt an verschiedenen Gottesdiensten auf Heilig Abend, sei es das ökumenische Krippenspiel in der Pankratiuskirche in Körbecke, der „Outdoor-Gottesdienst im Schlosspark von Bockum-Dolffs, als auch unser Heilig-Abend-Gottesdienst in der Zwölf-Apostel-Kirche in Körbecke so zahlreich besucht wurden. Schön, dass Sie da waren. Darüber hinaus möchte ich mich ganz herzlich für die Weihnachtsspenden bedanken, die wir wieder für die Diakonie einsetzen werden, um bedürftigen Familien in unserer Gemeinde finanziell unterstützen zu können.

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen mitteilen können, dass Pfarrerin Jutta Kröger ab Anfang Februar wieder ihren Dienst bei uns in der Gemeinde aufnehmen kann. Wir wünschen ihr daher einen guten Start und Gottes Segen.

In diesem Jahr stehen wieder einige Projekte an, wie z.B. die Fortführung der Verhandlungen mit dem LWL bezüglich eines möglichen Abrisses der Kirche in Völlinghausen, um dort auf dem Gelände einen neuen Kindergarten für die „Arche“ entstehen zu lassen, die Verbesserung der Parkplatzsituation hinter der Zwölf-Apostel-Kirche in Körbecke, als auch die Vorbereitungen für unser 75-jähriges Jubiläum der Evangelischen Möhne-Kirchengemeinde.

Hierzu wollen wir Sie bereits jetzt schon für die Jubiläumsfeier in Form eines Gottesdienstes mit anschließendem Empfang auf dem Möhnesee-Schiff am 12.07.2026 ab 09:00 Uhr (Start um 09:30 Uhr) ganz herzlich einladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin für 2026 viel Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Frank Richter".

1 . Vorsitzender des Presbyteriums



Übersicht Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Anlass
Februar			
So., 08.02.	10:30 Uhr	Körbecke	
So., 15.02.	10:30 Uhr	Bad Sassendorf	Regionengottesdienst
So., 22.02.	10:30 Uhr	Körbecke,	Vorstellung der Konfirmanden
So., 22.02.	18:00 Uhr	Körbecke Zwölf Apostel Kirche	Ökum. Taizé Friedensgebet
März			
So., 01.03.	10:30 Uhr	Neuengeseke	
Fr., 06.03.	17:00 Uhr	Körbecke Zwölf Apostel Kirche	Weltgebetstag der Frauen
So., 15.03.	10:30 Uhr	Bad Sassendorf	Regionengottesdienst
Sa., 21.03.	18:30 Uhr	Neuengeseke	Feierabendgottesdienst
So., 22.03.	18:00 Uhr	Wamel, St. Elisabeth	Ökum. Taizé Friedensgebet
April			
Do., 02.04	18:00 Uhr	Neuengeseke	Gründonnerstag
Fr., 03.04.	10:30 Uhr	Körbecke	Karfreitag
So., 05.04	10:30 Uhr	Körbecke	Ostern

Auch finanzielle Spenden trugen dazu bei, dass die Umsetzung nicht an fehlenden Mitteln scheiterte. So entstand aus einer spontanen Idee ein gemeinsames Vorhaben, das zeigt, wie viel Engagement und Zusammenhalt bewirken können.

Insgesamt konnten 30 Decken hergestellt werden – ein Ergebnis, das die Initiatorinnen selbst überrascht hat. Jetzt wurden die Decken in Frauenhäuser der Evangelischen Frauenhilfe e.V. übergeben, konkret in Soest sowie in Wengern bei Hagen. Realisiert wurde dieser Kontakt durch Ute Ivetic, die entscheidend dazu beitrug, dass die Decken dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Das Team „Herzdecke“ bedankt sich bei allen Spendern und Unterstützern für ihre Hilfe. Dieses Projekt ist ein Beispiel dafür, wie aus einer einfachen Idee etwas Großes entstehen kann, wenn Menschen bereit sind, gemeinsam anzupacken. Es zeigt, dass Wärme nicht nur durch Stoff entsteht, sondern vor allem durch Mitgefühl und den Willen, anderen eine Freude zu bereiten. (mjk)



Groß war die Freude im Frauenhaus Soest über die gespendeten Herzdecken (vlnr): Sonja Linnemann, Doris Brunnberg, Isabella Odenbreit, Karin Odenbreit und Maïke Schöne. Foto: Martin Janzik

Bemerkenswertes Projekt Herzdecken hat Frauen auch im Frauenhaus Soest erfreut

Soest/Neubeckum. Was zunächst als kleine Idee begann, hat sich in den vergangenen Wochen zu einem bemerkenswerten Projekt entwickelt. Unter dem Namen „Herzdecke“ haben engagierte Menschen farbenfrohe Patchworkdecken gefertigt, um Kindern und Frauen in schwierigen Lebenssituationen zu Weihnachten eine besondere Freude zu bereiten. Der Gedanke dahinter war einfach, aber wirkungsvoll: Das Jahr sollte für diejenigen, die kaum Grund zur Freude haben, mit einem Lichtblick enden. Etwas, das nicht nur praktisch ist, sondern auch ein Zeichen von Zuwendung und Hoffnung. Maureen Ferber (Ferberline) aus Preußisch Oldendorf war von Anfang an begeistert und steuerte ein eigens entworfenes Logo sowie eine Stickdatei bei, die den Decken eine persönliche Note verleihen.

Seit Oktober liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Isabella Odenbreit und ihre Mutter Karin übernahmen den Zuschnitt der Stoffe, während Rita Wöstherrich die Näharbeiten ausführte. Einige der liebevoll vernähten Herzdecken wurden von Isabella sogar weihnachtlich verpackt und dekoriert, damit die Beschenkten nicht nur ein wärmendes Stück Stoff, sondern auch das Gefühl erhalten, ein festliches Geschenk auszupacken.

Die Idee war, nicht einfach nur eine Decke zu übergeben, sondern ein Geschenk, das Freude bereitet und einen Moment des Glücks schafft. Die Decken selbst sind in drei Größen gefertigt – von Babydecken über mittlere Formate bis hin zu großen Decken. Charakteristisch ist das Patchwork-Design aus Quadraten, das jeder Decke einen individuellen Charme verleiht und die Vielfalt der Stoffspenden widerspiegelt.

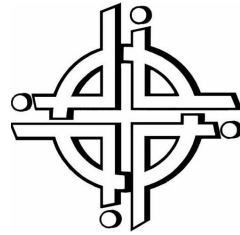
Möglich wurde dieses Projekt durch die Unterstützung vieler Menschen. Zahlreiche Stoffspenden sorgten für eine bunte und abwechslungsreiche Auswahl, die den Decken ihre besondere Ausstrahlung gab.

Datum	Uhrzeit	Ort	Anlass
April			
So., 12.04.	10:30 Uhr	Körbecke	
So., 19.04.	10:30 Uhr	Bad Sassendorf	Regionengottesdienst
So., 26.04..	10:30 Uhr	Körbecke	
Mai			
So., 03.05.	10:30 Uhr	Neuengeseke	
So., 10.05.	10:00 Uhr	Völlinghausen	Konfirmation
Do., 14.05.	10:30 Uhr	Lippetal, Gut Humbrechting, Open Air	Himmelfahrt
So., 17.05.	10:30 Uhr	Bad Sassendorf	Regionengottesdienst
So., 24.05.	10:30 Uhr	Neuengeseke	Pfingsten Taufgottesdienst
Mo., 25.05.	10:30 Uhr	Völlinghausen Altenheimpark	Pfingstmontag

**Bitte beachten Sie die Tagespresse und
unsere Veröffentlichungen
unter: www.kirche-moehnesee-neuengeseke.de**

Der Weltgebetstag

Eine weltweit begangene ökumenische Feier



Jedes Jahr am 1. Freitag im März feiern weltweit Frauen ökumenisch den Weltgebetstag. Seit 1927, dem Jahr, in dem erstmalig christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen international diesen Tag feierten, setzen sich die Frauen ein für Frieden, Versöhnung, gegen Rassismus und Ausgrenzung und für die Gleichberechtigung in der Kirche. Seit 1969 ist der 1. Freitag im März als festes Datum des Weltgebetstages eingeführt. Auch wir am Möhnesee begehen dann gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern diesen Tag.

Für unsere Gemeinde engagiere ich mich seit etlichen Jahren mit viel Freude in der Vorbereitung und Durchführung und erlebe diesen Tag immer wieder als Bereicherung. Denn jedes Jahr steht ein anderes Land im Fokus, dessen Komitee das Thema auswählt, das den roten Faden des Gottesdienstes bildet. Der gesamte Gottesdienst mit Texten und Liedern wird von den Frauen dieses Komitees erarbeitet und bildet die Grundlage für alle, die den Weltgebetstag feiern. Darüber hinaus werden Materialien zur Verfügung gestellt, die das Land vorstellen und die speziellen Probleme, mit denen insbesondere die Frauen konfrontiert sind.

In der Vorbereitung zur Feier des Weltgebetstages finden sich bei uns hier am Möhnesee Frauen der Kfd (kath. Frauengemeinschaft Deutschland) und der Ev. Möhne- Kirchengemeinde zusammen, planen den Ablauf des Gottesdienstes und des anschließenden gemütlichen Beisammenseins. Jeweils im jährlichen Wechsel feiern wir entweder im Ludwig-Kleffmann-Haus der katholischen Gemeinde oder im Gemeinderaum der Ev. Zwölf Apostel Kirche in Körbecke.

Beim gemütlichen Teil der Feier wird anhand von Bildern und Texten über das jeweilige Land informiert. Für mich ist das ein besonders spannender Teil; denn wer hat sich schon einmal Gedanken über ein Land wie Surinam, Vanuatu oder Simbabwe gemacht.

Auch Slowenien stand schon im Mittelpunkt des Weltgebetstages, was mich persönlich zu einer Reise in dieses landschaftlich wunderbare Land inspiriert hat. Aber nicht nur Informationen werden an diesem Nachmittag ausgetauscht, auch kulinarisch versuchen wir uns dem Land zu nähern. Unser kleines Vorbereitungsteam versucht immer ein landestypisches Buffet zu zaubern, um das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen zu lassen.

Dieses Jahr steht **Nigeria** im Fokus. Ich freue mich schon darauf, dieses Land ein wenig näher kennenzulernen. Denn was mir zurzeit zu diesem Land einfällt, sind die schlimmen Nachrichten über Überfälle der Boko Haram und die Entführung von Schulmädchen. Aber da gibt es sicherlich noch vieles mehr und auch positives in diesem Land zu entdecken. Darum lade ich alle herzlich ein, am 6. März um 17.00 Uhr in der Zwölf Apostel Kirche mit uns den von nigerianischen Frauen vorbereiteten Gottesdienst zu feiern und das Land zu entdecken, das 6500 km von uns entfernt liegt.

Jutta Kunz



Herzliche Einladung

am 06. März 2026

um 17:00 Uhr

**in die Zwölf Apostel Kirche
in Körbecke**